

Seccion: Kultur und Vermischtes

Schulzentrum in Paraguay erhält Nähmaschinenspende

Vor einigen Wochen erhielt das Schulzentrum Ñande Róga sechs nagelneue Nähmaschinen des Typs Veritas. Das **Centro Educativo Ñande Róga** (Matrícula Jurídica Nº 5.303) ist eine gemeinnützige Organisation, deren Ziel darin besteht, Kindern und Jugendlichen der Gemeinschaft in Limpio (bei Asunción) und Umgebung qualitativ hochwertige Bildung auf der Grundlage christlicher Werte zu bieten, ohne dabei die sozialen oder wirtschaftlichen Schichten zu unterscheiden.



Derzeit gibt es fast 400 Schüler aller Altersstufen (3 bis 18 Jahre) in der Schule. 54 Prozent dieser Schüler erhalten Hilfe durch Stipendien, Essen, Bücher und Schulmaterial sowie andere Leistungen. Darüber hinaus gibt die Schule den Familien, die sich zum Wohle ihrer Kinder einsetzen, die Möglichkeit, an Workshops zur Weiterbildung teilzunehmen. So entstand unter anderem die Idee eines Nähkurses für die Mütter der Patenkinder, damit diese dann die entstehenden Produkte wie Tischdecken, Handtücher, Bettlaken oder Kopfkissenbezüge verkaufen können. Die Handarbeitslehrerin war bereit, diesen zu unterrichten, aber dazu fehlten Nähmaschinen. Die neuen Nähmaschinen sind bereits im Einsatz, und die Schule bat „Die Zeitung“ darum, von dieser schönen Spende zu berichten, über die sie sich so sehr freuen.



Foto: Ankunft und Ausladen der neuen Nähmaschinen



Foto: Die Handarbeitslehrerin vor einer der neuen Nähmaschinen der Schule

Die Nähmaschinen Veritas haben ihrerseits eine sehr spannende Geschichte: Wenn man auf die ganz ursprünglichen Anfänge zurückblickt, geht die Marke Veritas auf den berühmten amerikanischen Nähmaschinenproduzenten *Singer Company* zurück, der schon **1904** ein Zweigwerk in der beschaulichen deutschen Stadt Wittenberge errichtete. Damit wurde Wittenberge zum deutschen Zentrum für Nähmaschinen. Bei der Gründung der DDR nach dem 2. Weltkrieg wurde die Firma umfirmiert in einen sozialistischen Betrieb, die VEB Nähmaschinenwerk Wittenberge, die in ihren Hochzeiten rund 3.200 Mitarbeiter hatte. Veritas Nähmaschinen wurden in die ganze Welt exportiert. Nach der deutschen Wiedervereinigung wurde die Produktion an diesem Standort eingestellt. Schließlich erwarb die Firma Crown Technics GmbH die Rechte an der Marke VERITAS und produziert seither wieder hochwertige Nähmaschinen unter diesem Namen.

Auf dem 16 Hektar großen Gelände der ehemaligen Fabrik in Wittenberge steht heute ein Gewerbepark der KBMI Primus Grundbesitz GmbH & Co. KG unter Leitung des Geschäftsführers Marcus Tröger. Durch die Kontakte seines Vaters nach Paraguay wurde die Idee der Spende entwickelt. Und so kommt es, dass deutsche Nähmaschinen ihren Weg nach Paraguay gefunden haben.

Text: Kerstin Teicher

Fotos: Mónica Huck de Guzmán